

Der belgische Kanarienvogel.

Vielleicht mehr noch als die riesigen Mast- und Zugthiere unter den Rindern und Pferden, die colossalen Schweine, die verschiedenen Kaninchen- und Taubenracen, beweist der belgische Kanarienvogel, was menschliche Züchtung im Laufe der Jahre auf dem Wege consequenter Fortzuchtug zu leisten vermag. Schwer nur vermag man in diesem Vogel mehr den Abkömmling des simplen Kanarienvogels der kanarischen Inseln zu erkennen.

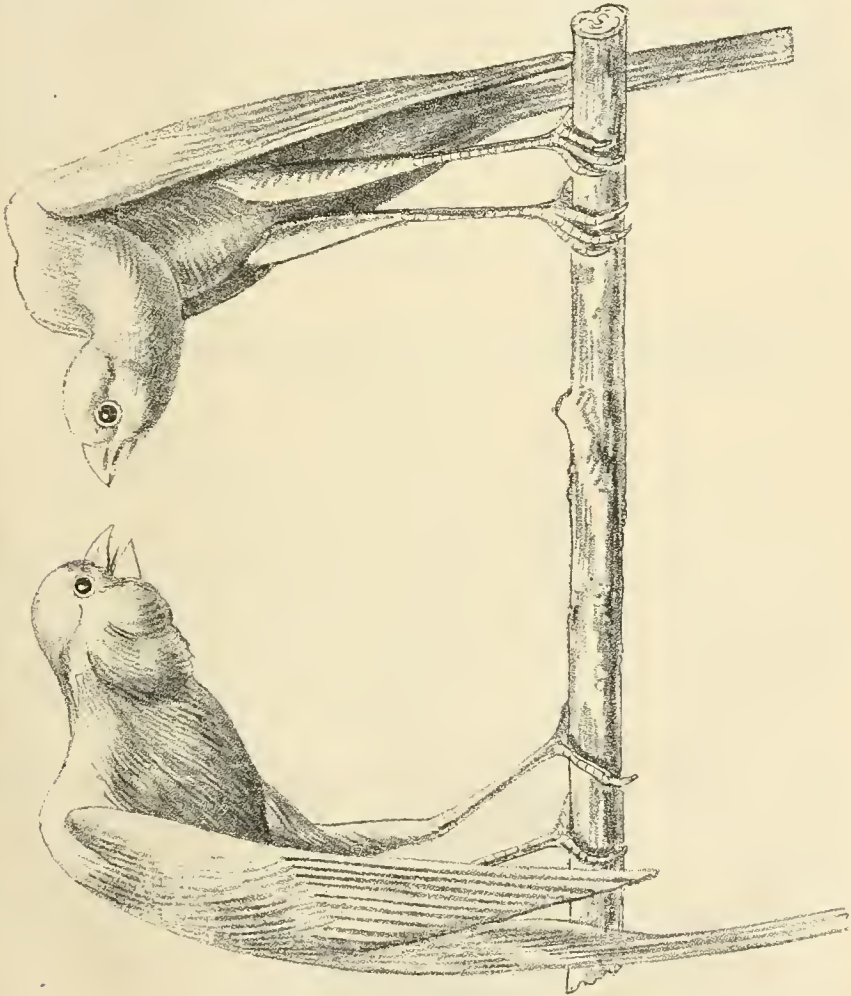


Fig. 36. 37. Belgischer Kanarienvogel.

Man muss die Menge der jährlich zum Export gelangenden Kanarienvögel verschiedenster Schläge und die grosse Zahl der Kanarienzüchtereien kennen, um einen Begriff davon zu bekommen, welche Dimensionen heute die Kanarienzüchtereie erreicht hat.

Sehr ausgedehnt ist die Kanarienzucht in Belgien. Die Stadt Gent steht obenan, dann folgen Antwerpen, Brügge, Courtrai, Grammont und Lüttich. Einst war auch Brüssel in dieser Hinsicht berühmt, doch wurde diese Stadt längst überflügelt. Wir geben in vorstehender Abbildung ein Bild eines vor zehn Jahren durch den Preisrichter M. Blackston mit dem ersten Preise ausgezeichneten belgischen Kanarienvogels.

Futter für junge Kanarien. Man nimmt ein Viertel eines hartgesottenen Hühner-
eies, reibt es fein, bringt dazu ein Stückchen eingeweichtes und gut ausgepresstes
Roggenbrod, mengt Beides mit einer Gabel gut durcheinander, setzt dann so viel
von geriebenem, altbackenem Weizenbrod hinzu, bis sich das Ganze als trockenes
Pulver anfühlt und streut noch etwa einen Kaffeelöffel voll Mohnsamen darüber.
Solche Futtermischung hält sich durch 24 Stunden ganz gut. Man kann auch statt
Mohnsamen trockenen Sommersamen und Kanariensamen geben.

Ausstellungen.

Allgemeine land- und forstwirtschaftliche Ausstellung Wien 1890.

Aufruf

zur

Betheiligung an der allgemeinen land- und forstwirtschaftlichen
Ausstellung 1890 in Wien.

Es sind jetzt 23 Jahre verflossen, seitdem in Wien die letzte all-
gemeine land- und forstwirtschaftliche Ausstellung abgehalten wurde.
Während sich zu jener Zeit die Landwirtschaft in einer ruhigen Fort-
entwicklung befand und der Landwirth sein Hauptaugenmerk darauf
zu richten hatte, dass er die vorgefundenen Zweige der Wirthschaft
richtig pflege, während es also damals genügte, die erzielten Resultate
zur Anschauung zu bringen, haben sich seither die Verhältnisse
gründlich geändert. Auf den europäischen Getreidemärkten traten
fast alle anderen Welttheile als Concurrenten auf und viele andere
Zweige der landwirtschaftlichen Production werden von der anser-
europäischen Concurrenz ebenfalls bedrängt. Der Weinbau wurde
von dem verheerenden Uebel der Reblaus betroffen; die wichtigsten
heimischen Bodenproducte erfuhren einen nie geahnten Preisrück-
gang, was wieder zur Folge hatte, dass eine Aenderung des Wirth-
schaftsbetriebes oft das einzige Mittel zur Erhaltung desselben
bietet, kurz, die Landwirtschaft gerieth in arge Bedrängniß und
bedarf zu ihrer Erholung einerseits einer kräftigen Unterstützung
der hiezu berufenen Factoren, andererseits aber, und dies ist wohl
die Hauptsache, einer energischen Selbsthilfe und Selbstthätigkeit.
Nach beiden Richtungen ist Erhebliches geschehen, noch mehr aber
bleibt zu thun übrig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Der belgische Kanarienvogel. 123-124](#)